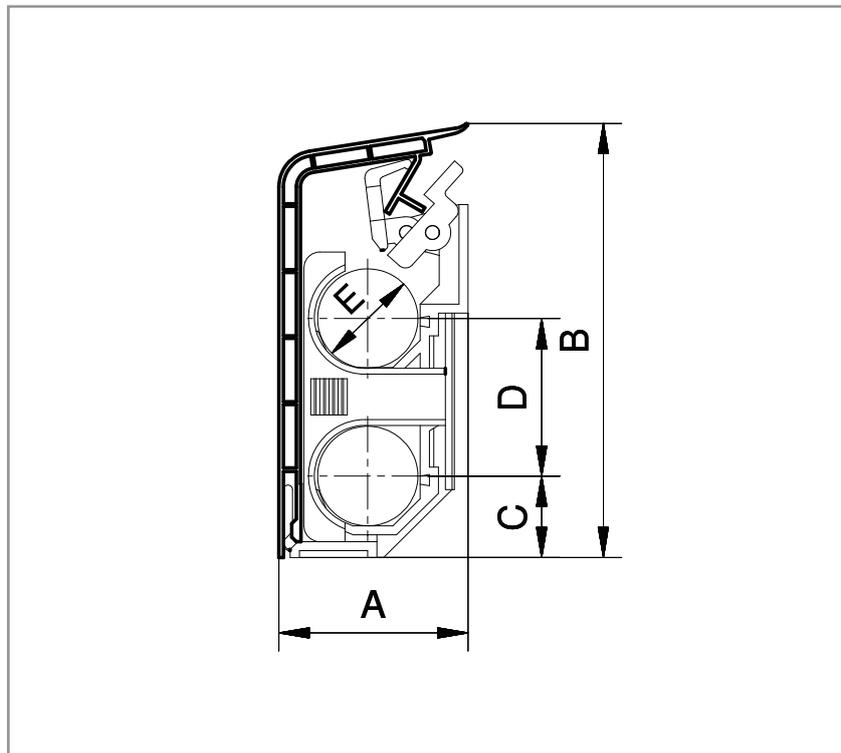


Kunststoff-Sockelleiste N

Stabiles Kunststoff-Hohlkammerprofil aus PVC mit weicher Dichtlippe zur Wand. Einfache Schwenkmontage mit Federverschluss. Die Sockelleiste ist in Profillängen zu 4 m in verschiedenen Farben und Dekoren erhältlich. Die Ausführungen weiß und grau sind mit einer transparenten Schutzfolie gegen Verschmutzung geschützt. Alle Form- und Verbindungsteile sind den Farben bzw. Dekoren der Profile angepasst und können ohne Gehrungsschnitte montiert werden.
Brandschutzklasse 2.

Sockelleiste N

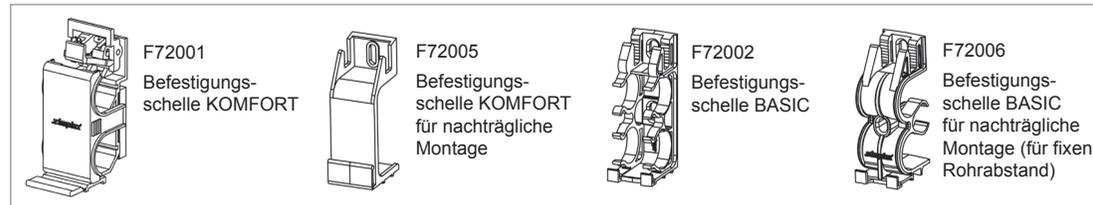
F70001 - F70004, F70005, F70008



A	B	C	D	E
41,5	96	19	35	12 bis 22

Sockelleiste

Diese Montageanleitung beschreibt die Installation der Sockelleiste. Für die Installation der Anschlussarmatur bitte die jeweiligen Montageanleitungen beachten.



1. Befestigungsschellen montieren

a) Befestigungsschelle KOMFORT (F72001)

- Grobe Putzunebenheiten begradigen
- Die Befestigungsschelle ist zur Sockelleistenmontage auch bei unebenen Wänden und Böden geeignet. Achten Sie darauf, dass die baulichen Gegebenheiten den Bautoleranzen der Hochbau-Richtlinien DIN 18201, DIN 18202 und DIN 18203 entsprechen.
- Schellen im Abstand von ca. 50 cm auf den Fertigfußboden aufsetzen und an der Wand befestigen.
- Im Bereich von Formteilen müssen beidseitig im Abstand von ca. 10 cm zusätzlich Befestigungen montiert werden.
- Loch \varnothing 6 mm bohren
- Schraube anziehen
- Für optimalen Abschluss der Sockelleiste zum Fußboden ist darauf zu achten, dass die Befestigungsschelle bei der Montage auf Fertigfußboden aufsitzt.
- Die Befestigungsschelle KOMFORT bietet die Möglichkeit, nach der Installation einen Höhenausgleich durch zuführen!
- Nach der Montage werden die Rohrleitungen durch Aufstecken der Rohrsicherung fixiert (Abb. 2).

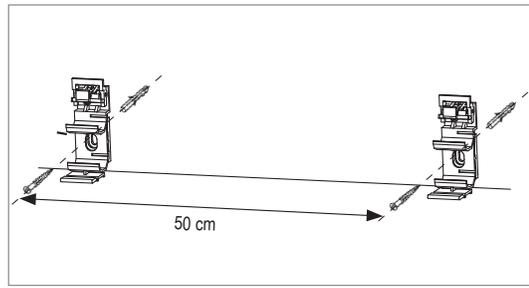


Abb. 1

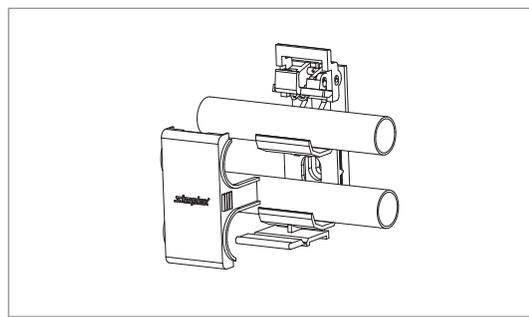


Abb. 2

Achtung!
Keine gemischte Verwendung von Befestigungsschelle KOMFORT und BASIC möglich!

b) Befestigungsschelle BASIC (F72002) und Befestigungsschelle BASIC für nachträgliche Montage (F72006)

Anwendung der Befestigungsschelle BASIC in Verbindung mit der Anschlussgarnitur VK 31 TECTITE oder der Anschlussgarnitur VK 31 SIROCON für Rohrdurchmesser bis 22 mm. Einbaumaße siehe Abb. 6 und Montageanleitungen.

Für Installationen mit anderen Anschlussarmaturen bitte Einbaumaße (siehe Abb. 7) und die jeweiligen Montageanleitungen beachten.

- Grobe Putzunebenheiten begradigen
- Die Befestigungsschelle ist zur Sockelleistenmontage auch bei unebenen Wänden und Böden geeignet. Achten Sie darauf, dass die baulichen Gegebenheiten den Bautoleranzen der Hochbau-Richtlinien DIN 18201, DIN 18202 und DIN 18203 entsprechen.
- Bei großen Bauwerkstoleranzen empfehlen wir unbedingt die Verwendung der Befestigungsschelle KOMFORT F72001, da diese durch ihre hohe Flexibilität auch schwierige Montagesituationen problemlos meistert.
- Schellen im Abstand von ca. 50 cm auf den Fertigfußboden aufsetzen und an der Wand befestigen. Im Bereich von Heizkörperanschlüssen ist ein Installationsabstand von mind. 15 cm zur Anschlussarmatur einzuhalten!
- Im Bereich von Formteilen müssen beidseitig im Abstand von ca. 10 cm zusätzlich Befestigungen montiert werden.
- Befestigung der Schelle über Schrauben mit \varnothing 4,5 mm. Hierzu Dübel in der Wand für Montage der Schelle am unteren Langloch vorbereiten. Für stark unebene Wände und daraus resultierendem starken Verzug der Sockelleiste ist zur sicheren Befestigung der Schelle und damit optimalem Wandabschluss der Sockelleiste ein zweites Langloch im Schellenkopf vorgesehen.
- Für optimalen Abschluss der Sockelleiste zum Fußboden ist darauf zu achten, dass die Befestigungsschelle bei der Montage auf Fertigfußboden aufsitzt.
- Rohrleitungen verlegen und in den Schnapphaken einclipen (nur bei Befestigungsschelle BASIC F72002).



Jetzt neu: In der neuesten Ausführung ist die Befestigungsschelle kinderleicht mit Nageldübeln \varnothing 6 mm (alternativ Spax \varnothing 5,5 mm) montierbar!

Hinweis: Elektrische Installationsleitungen, die keinen Kabelkanal benötigen, können in den markierten Bereichen durch die Schelle geführt werden (Abb. 5).

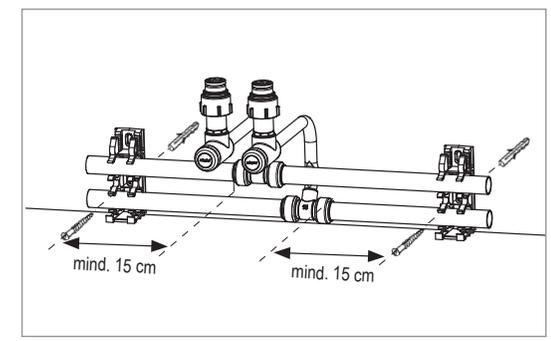


Abb. 3

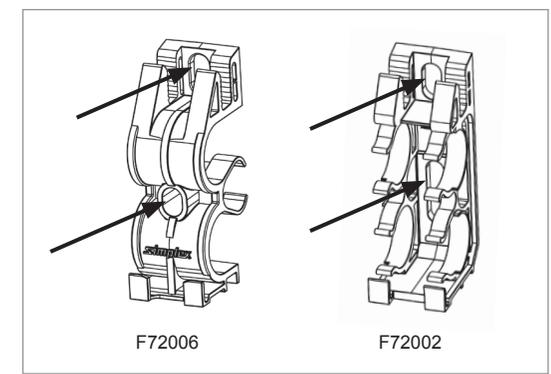


Abb. 4: Befestigungslöcher

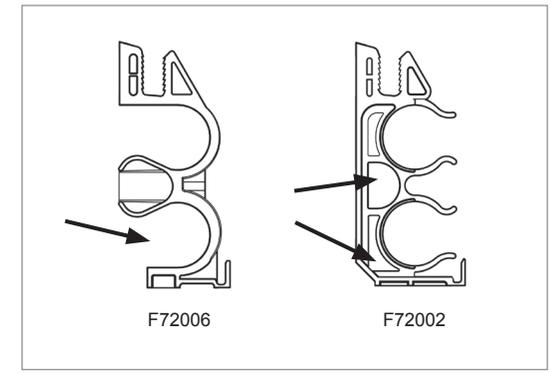


Abb. 5: Möglichkeit zur Kabeldurchführung

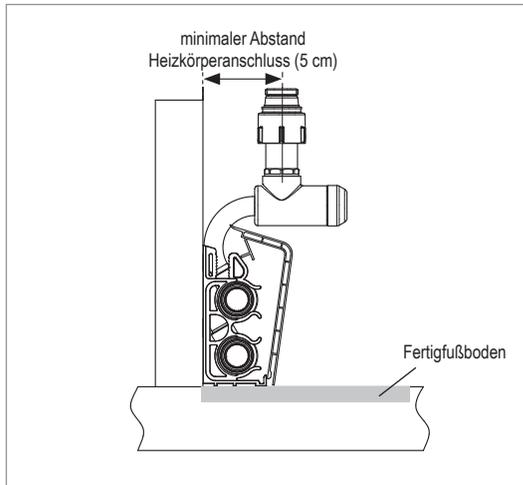


Abb. 6: Installation mit Anschlussgarnitur VK 31 TECTITE oder Anschlussgarnitur VK 31 SIROCON

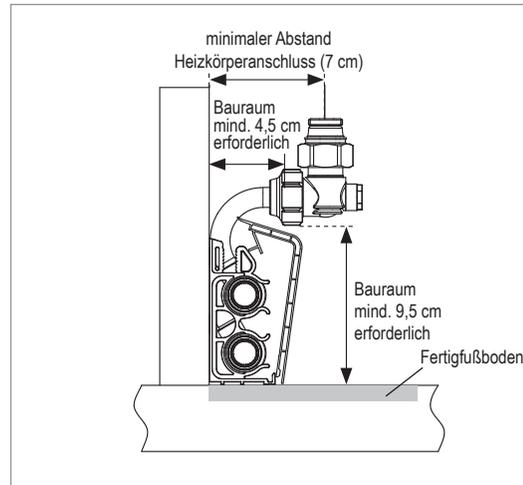


Abb. 7: Einbaumaße am Beispiel der Installation mit Sockelleistenanschluss SIROCON oder Sockelleistenanschluss TECTITE in Verbindung mit einem Hahnblock in Eckversion und Klemmverschraubung

c) Befestigungsschelle KOMFORT für nachträgliche Montage (F72005)

Anwendung der Befestigungsschelle KOMFORT für nachträgliche Montage in Verbindung mit der Anschlussgarnitur VK 31 TECTITE oder der Anschlussgarnitur VK 31 SIROCON für Rohrdurchmesser bis 18 mm. Einbaumaße siehe Abb. 9 und Montageanleitungen.

Für Installationen mit anderen Anschlussarmaturen bitte Einbaumaße (siehe Abb. 10) und die jeweiligen Montageanleitungen beachten.

- Grobe Putzunebenheiten begradigen
- Die Befestigungsschelle ist zur Sockelleistenmontage auch bei unebenen Wänden und Böden geeignet. Achten Sie darauf, dass die baulichen Gegebenheiten den Bautoleranzen der Hochbau-Richtlinien DIN 18201, DIN 18202 und DIN 18203 entsprechen.
- Schellen im Abstand von max. 50 cm über der vorhandenen Rohrinstitution auf den Fertigfußboden setzen.
- Im Bereich von Heizkörperanschlüssen ist ein Installationsabstand von mind. 15 cm zur Anschlussarmatur einzuhalten!
- Im Bereich von Formteilen müssen beidseitig im Abstand von ca. 10 cm zusätzlich Befestigungen montiert werden.

- Befestigung der Schelle über Schrauben mit \varnothing 4,5 mm. Hierzu Dübel in der Wand für Montage der Schelle am oberen Langloch vorbereiten.
- Schraube anziehen
- Für optimalen Abschluss der Sockelleiste zum Fußboden ist darauf zu achten, dass die Befestigungsschelle bei der Montage auf Fertigfußboden aufsitzt.

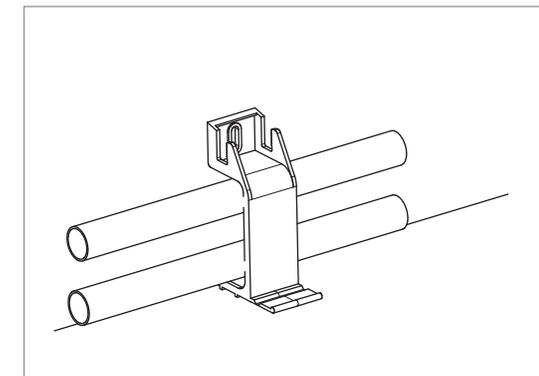


Abb. 8

Achtung!
Keine gemischte Verwendung von Befestigungsschelle KOMFORT und BASIC möglich!

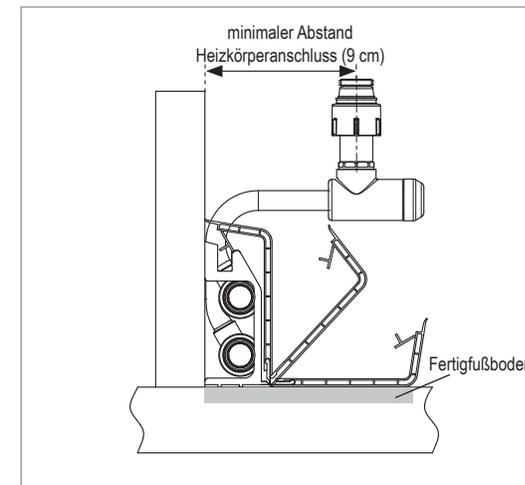


Abb. 9: Installation mit Anschlussgarnitur VK 31 TECTITE oder Anschlussgarnitur VK 31 SIROCON

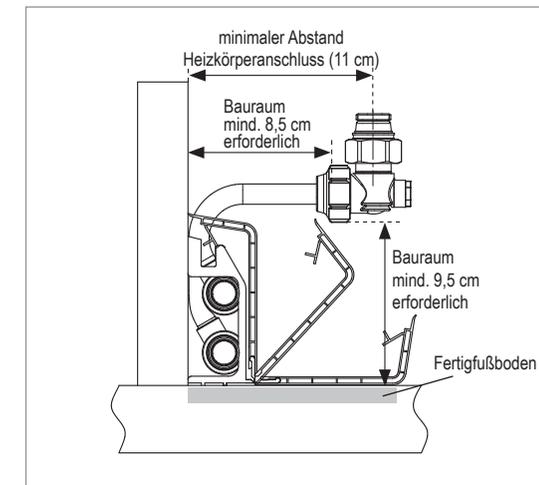


Abb. 10: Einbaumaße am Beispiel der Installation mit Sockelleistenanschluss SIROCON oder Sockelleistenanschluss TECTITE in Verbindung mit einem Hahnblock in Eckversion und Klemmverschraubung

2. Sockelleiste für die Montage vorbereiten

- Sockelleiste aus der Verpackung entnehmen und unter Berücksichtigung neben stehender Maßskizzen (Abb.12 und 13) ablängen. Es sind keine Gehrungsschnitte erforderlich!
- Es wird empfohlen, im Bereich von Ecken und Kanten im Abstand von 10 cm zusätzliche Befestigungsschellen zu setzen.
- **Sockelleiste T:**
Den vorbereiteten Teppichstreifen (Breite ca. 82 - 85 cm) durch Abziehen der Schutzfolie auf der Klebefläche befestigen (Abb.11)

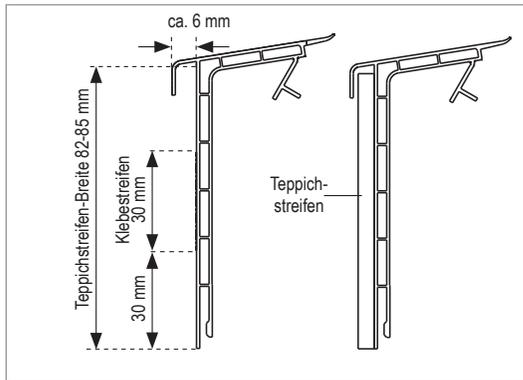


Abb. 11: Sockelleiste T

- Im Bereich von Heizkörperanschlüssen die Sockelleiste gemäß Vorgabe (Abb. 14) mit Ausklinkzange vorbereiten. Ausklinken ca. bis zur Rille an der Leistenunterseite.
- Bei der Installation mit der Anschlussgarnitur SL-MULTI zwei Fenster in der Größe 3 x 3 cm ausklinken.

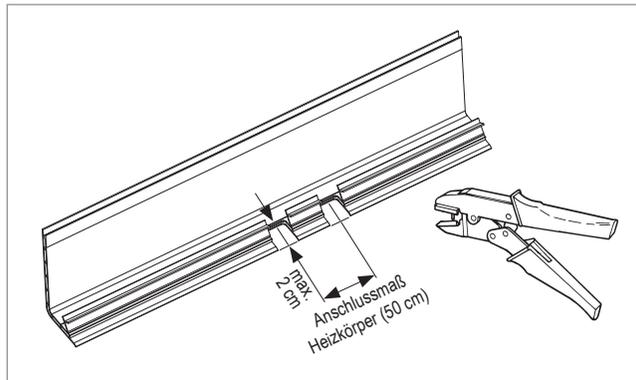


Abb. 14

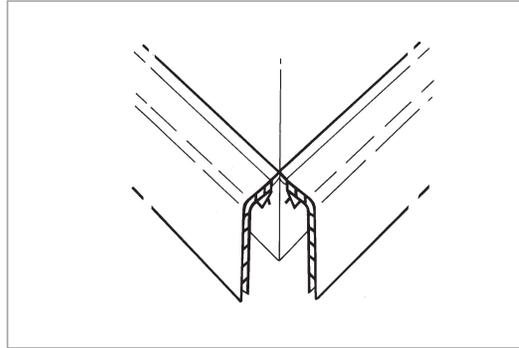


Abb. 12: Außenecke: Profil bündig, Außenecke - 3 mm

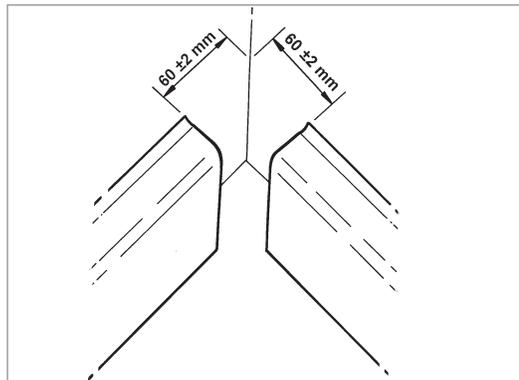


Abb. 13: Innenecke

3. Sockelleiste montieren

a) Befestigungsschelle KOMFORT (F72001)

- Federkralle spannen (Abb. 15)
- Sockelleiste flach am Boden auflegen und Lasche einfädeln (Abb. 16).
- Profil nach oben schwenken und schräg nach unten gegen die Wand drücken bis alle Federkrallen hörbar spannen (Abb. 17).

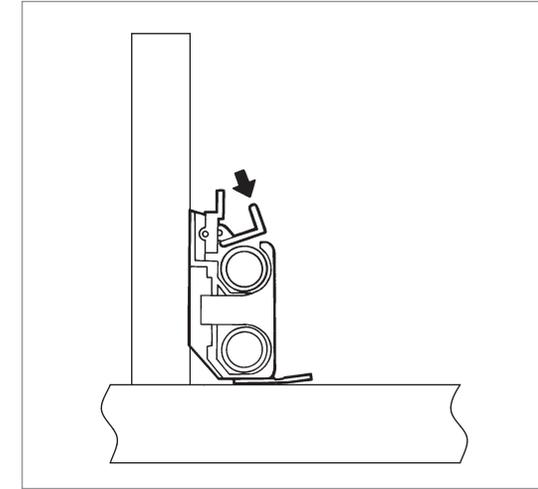


Abb. 15:

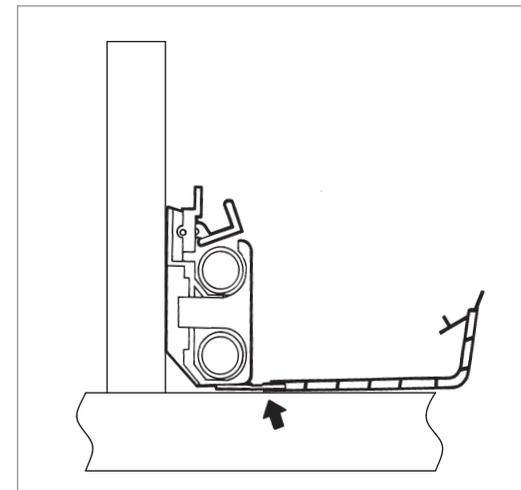


Abb. 16:

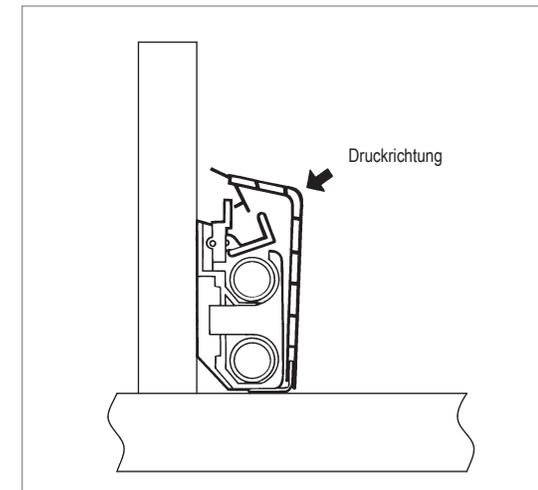


Abb. 17:

b) Befestigungsschelle BASIC (F72002) und Befestigungsschelle BASIC für nachträgliche Montage (F72006)

- Leiste gegen die Schelle drücken, so daß die obere Dichtlippe an der Wand anliegt (Abb. 18)
- Dann die Sockelleiste unter leichtem Anpressdruck gegen die Schelle nach unten führen bis die Sockelleiste auf den unteren Führungslaschen sitzt und sich in der oberen Nut eingehängt hat (Abb. 19 und 20).

Hinweis: Ein umständliches Ausrichten zu den unteren Führungslaschen ist nicht erforderlich! Die spezielle Schellengeometrie gewährleistet bei richtiger Montage eine automatische Positionierung der Sockelleiste. Dies macht eine „Ein-Mann-Installation“ möglich!

- Starke Wandunebenheiten kann die Dichtlippe durch Nachrasten der Leiste (starker vertikaler Druck) in der Befestigungsschelle ausgleichen (Abb. 20). Für normale Installationen ist eine Rastung im oberen Bereich ausreichend!

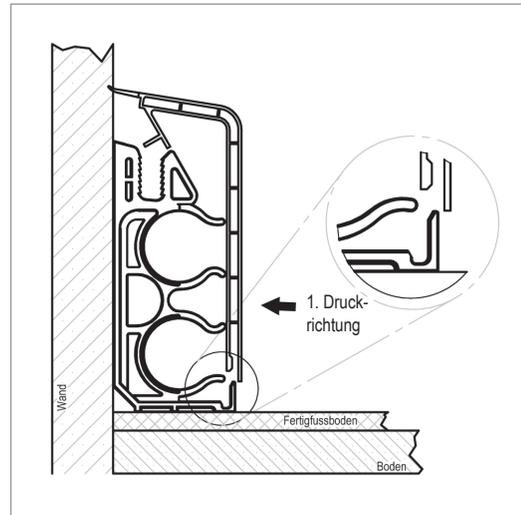


Abb. 18

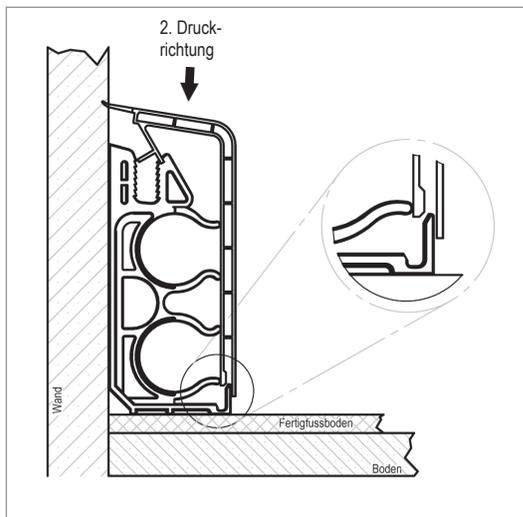


Abb. 19

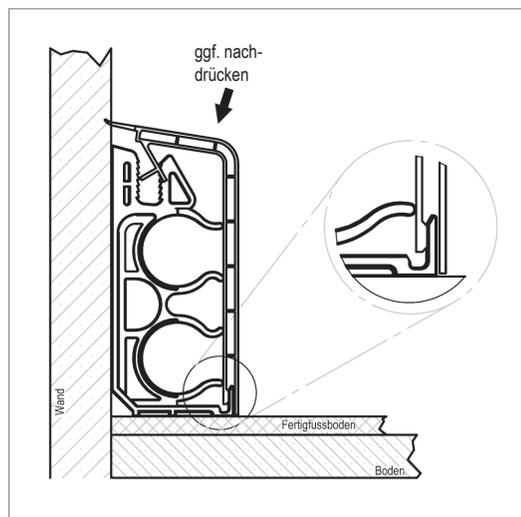


Abb. 20: Endposition

c) Befestigungsschelle KOMFORT für nachträgliche Montage (F72005)

- Sockelleiste flach am Boden aufliegen und Lasche einfädeln (Abb. 21).
- Profil nach oben schwenken und schräg nach unten gegen die Wand drücken (Abb. 22). Starke Wandunebenheiten kann die Dichtlippe durch Nachrasten der Leiste (starker vertikaler Druck) in der Befestigungsschelle ausgleichen (Abb. 23). Für normale Installationen ist eine Rastung im oberen Bereich ausreichend!

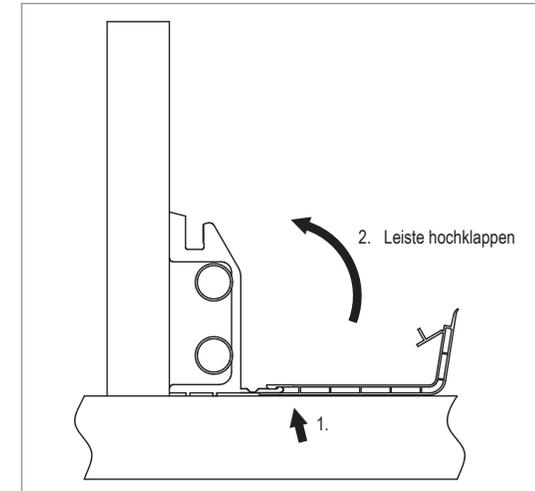


Abb. 21

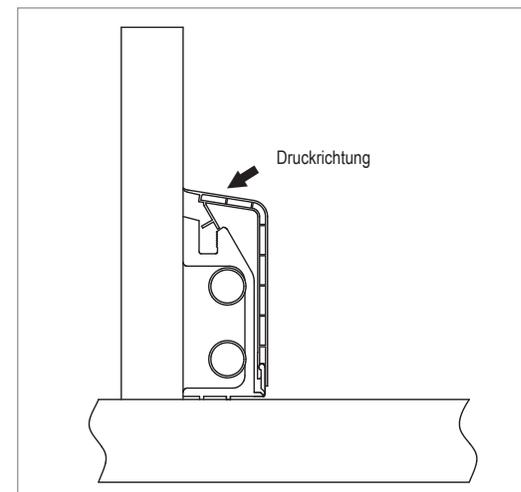


Abb. 22

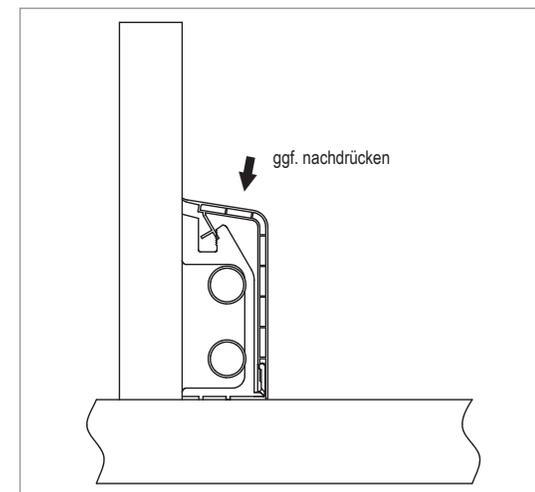


Abb. 23

4. Formteile montieren

Stoßverbinder und Endkappen werden ohne Montageklammern direkt ins Profil eingeschoben. Im Bereich der Formteile müssen beidseitig Befestigungsschellen montiert werden. Der Abstand sollte 10 cm nicht übersteigen.

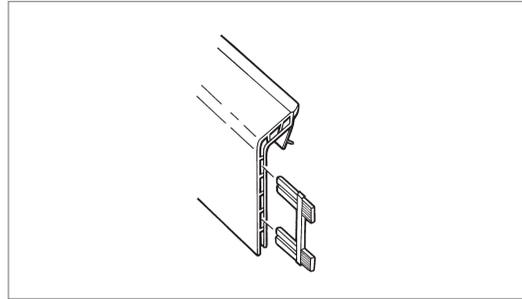


Abb. 24: Montageklammern an beiden Profilen einstecken.

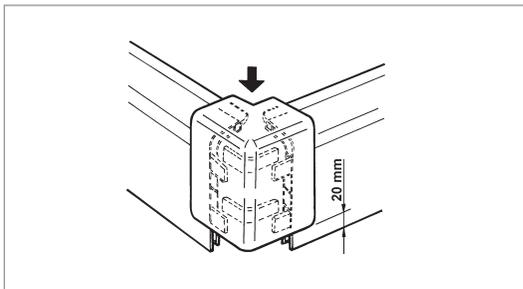


Abb. 25: Formteil, z.B. Außenecke ca. 2 cm über Fußboden ansetzen.

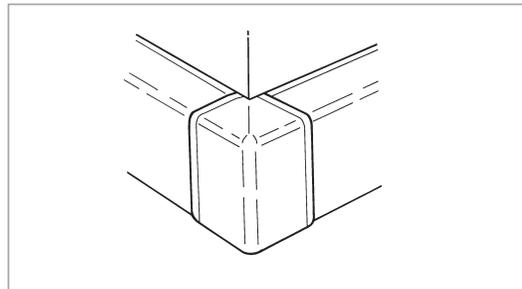


Abb. 26: Formteil, z.B. Außenecke gegen die Wand drücken und nach unten schieben.

5. Sockelleiste mit Kabelkanal

Kabelkanal mit zusätzlichem Trennsteg zur Unterteilung von Strom- bzw. Schwachstromleitungen. Kabelkanal wird einfach in die Befestigungsschelle eingeklipst.

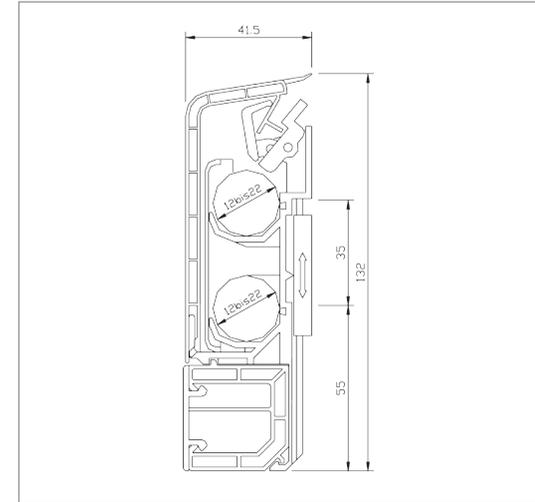


Abb. 27